

„Unsere Gesellschaft läuft heute mehr denn je Gefahr, dass unehrliche Praktiken zu Kavaliersdelikten heruntergespielt und zur allgemeinen Regel erhoben werden. Wenn Betrug zur Normalität wird, dann sind Politik und Justiz gefordert, energisch zu reagieren, aber auch dem Theater kommt hier eine große Bedeutung zu, da es mit seinen spezifischen Mitteln des Humors und der Satire die Zuschauer zum wirkungsvollen Nachdenken bewegen kann.“ (Jean Nehenhausen)

Regie : Jean Nehenhausen

Technik: Denny Epp, Philippe Ferber, Pit Helten,
Charel Kremer, Val Weicherding, Laurent Weiler

Faltblatt : Sam Lubowski

Dauer +- 3 Stunden

Während der Pause : Ess-und Trink-Service
angeboten von Karine Gérard und den Klassen „Auxiliaire de vie“

Reservierung :

theater@lnw.lu
Tel. 959320-1 (Pförtnerloge des LN)

Kasse und Getränkebar : ab 19 Uhr
Beginn der Vorstellung: pünktlich 20 Uhr

Eintrittspreis : Erwachsene : 10 euro
Schüler und Studenten : 5 euro

E KRITESCHT A SATIRESCHT CABARET-STÉCK
IWWER BEDRUCH A KORRUPTIOUN AN EISER GESELLSCHAFT

FREIDES, DEN 29. & SAMSCHDES, DEN 30. ABRÉLL
JEEWELLS UM 20 AUER

**MEDITERRANEAN
CLUB**

VUM JEAN NEHENHAUSEN
MAT 22 PROFFEN AUS DEM LNW



Aus dem Kulturprogramm des LN :

Nach dem großen Erfolg des Musicals, welches im Januar integral und exklusiv von den Schülern des LNW produziert wurde, ist es jetzt wieder an der Reihe der Professoren. Zum zweiten Mal führen sie ein amüsantes, kritisches Theaterstück von Jean Nehrenhausen auf, das sich mit aktuellen sozialen Problemen beschäftigt.

Es wirken mit :

- Freunde des LNW
- Vertreter der Schülerschaft
- Mitglieder der Direktion
- 22 Professoren des LNW

Néckelche Blandauf, kleiner Dorfwirt	Raymond Jans (aus Ell/Redingen)
Bernd Urli, Schweizer Bankier	Marcel Maraite (Deutschlehrer)
Kosta Kostapoulos, griechischer Immobilienmagnat	Arny Weber (Biologielehrer)
Yvonne Lebillet, Versicherungs-Managerin	Arlette Stelmes (Lehrerin im Park Hosingen)
Henriette Rafmeier, Bankdirektorin	Véronique Kinnen (Lehrerin im LN)
Francine Dupard, Managerin eines Meinungsforschungsinstitutes	Diane Reiten (Direktionsmitglied im LN)
Jacques Chicanier, Versicherungsangestellter	Pierre Stockreiser (Directeur adjoint im LN)
Ginette Tumepeux, Sekretärin	Géraldine Hadjidimoff (Mathematiklehrerin)
Amanda Delarue, Leiterin eines Erotikinstitutes	Françoise Rodesch (Geschichtslehrerin)
Marcel Ferblantier, Schrotthändler	François Zuidberg (Informatiklehrer)
Jämpi Stackmeier, Totengräber	Janosch Glod (Schüler der 3e A)
Andreia Politikas, Professorin	Michelle Strecker (Deutschlehrerin)
Sophia Politikas, Professorin	Chiara Luck (Geschichtslehrerin)
Simon Tiercelet, Inspektor der EU	Pierre Braquet (Mathematiklehrer)
Marie Delamare, Inspektorin der EU	Christine Nehrenhausen (Kommunikations-Beraterin)
Jeanne Berthier, Inspektorin der EU	Nadine Gautier (Speakerin bei RTL)
Tammy Backes, Studentin	Susi Glodt (Lehrerin am LN)
Carrie Lanners, Studentin	Nathalie Saoud (Französischlehrerin)
Pierrette Molitor, Journalistin	Françoise Flesch (Geschichtslehrerin)
Jacques Saitout, Interviewpartner	Donato Petracca (Französischlehrer)
Nic Bosseler, Versicherungs-Kunde	François Graffé (Lehrer im LN)
Marc Pierret, Polizist	Frank Elcheroth (Informatiklehrer)
Rob Delcourt, Polizist	Steven Fischer (ehemaliger Schüler des LN)
Pierre Brouillé, Richter	Jean Nehrenhausen (Französischlehrer)
Jean Jacquemart, Richter	Sam Koob (Musiklehrer)
Ernest Hürlimann, Schweizer Millionär	Pierre Koppes (Direktor im LN)
Elise, Serverin	Christiane Kaiser (Deutschlehrerin)
Pit, Bauarbeiter	Charles Zoenen (Direktionsmitglied im LN)
Jang, Bauarbeiter	Dany Kneip (Lehrer im LN)
Père Benoît, Priester	

Mediterranean Club

oder
Vive die Demokratie

Ein kritisch-satirisches Kabarett-Stück über die Schattenseiten unserer Demokratie

In unserer modernen Welt stehen Betrug, Korruption und Ausbeutung an der Tagesordnung. Viele von uns haben dies schon des Öfteren auf enttäuschende Weise am eigenen Leib erfahren müssen. Kriminelles Vorgehen in den Bereichen des Handels, der Industrie oder der Dienstleistungen sind keineswegs mehr eine bloße Randerscheinung sondern wird bewusst als kommerzielle Strategie eingesetzt und prägt auf unverschämte, rücksichtslose und inakzeptable Weise unseren Alltag. Diese leidvolle Tatsache wird in unserem kabarettistischen Theaterstück auf witzige und zugleich bissige Art auf die Schippe genommen.

Im Mittelpunkt steht die Figur des kleinen, genügsamen Dorfwirtes Néckelchen Blandauf, der auf einfache und ehrliche Weise über die Runden zu kommen versucht und dabei ein bescheidenes doch glückliches Dasein führt. Um ihn herum aber liegt die Welt im Argen. Wird es ihm gelingen, auf dem rechten Wege zu bleiben und nicht von seinen Moralprinzipien und ethischen Idealen abzuweichen? Einfach ist es keineswegs bei einem Umfeld, das von Geldgier und Egoismus gekennzeichnet ist. Auf Néckelchen haben es die Leute des Mediterranean Club abgesehen, die durch Schwindel und Abzocke steinreich geworden sind und auf ihren privaten griechischen Inseln ein skandalöses Prasserleben führen. Zynisch versuchen sie ihn zu ihrem eigenen Vorteil auszunutzen und ihn zum Mitglied ihrer korrupten Vereinigung zu machen. Wird Néckelchen dem diabolischen Sirenengesang des Mediterranean Club auf die Dauer widerstehen können? (J.N.)